



Das Evangelische
Perthes-Werk



Die Geschichte des Evangelischen Perthes-Werkes ist bewegend und bewegt. 1854 gründete Clemens Theodor Perthes in Bonn die erste „Herberge zur Heimat“ für wandernde Handwerksgesellen. Dem Beispiel Perthes' folgten viele Städte und Gemeinden in Westfalen, so dass 1885 der „Westfälische Herbergsverband“ entstand. Nach 1945 griff der Verband – neben der Arbeit an so genannten „Nichtsesshaften“ – immer weiter aus. Die Fürsorge für Flüchtlinge, alte Menschen, Menschen mit geistigen Behinderungen, Auszubildende, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und sogar für die Kinder von Binnenschiffen führte nicht nur zu einem rasanten Wachstum, sondern auch zu einer organisatorischen Umstrukturierung, die 1965 in die Gründung des Evangelischen Perthes-Werkes mündete. Wissenschaftlich fundiert und anschaulich geschrieben, schildert das Buch die Strukturen und Ereignisse, aus denen das Perthes-Werk erwachsen ist und weiter wächst.

Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte
an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel
Band 17

Zweite Auflage

ISSN 1868-047X
ISBN 978-3-89534-787-0

Schmuhl
Winkler

Das Evangelische Perthes-Werk

Vom Fachverband für Wandererfürsorge
zum diakonischen Unternehmen